

## **Gym-Fit I & II, für einmal mit dem Flyer unterwegs**

20./21. August 2011

Lisa und Chrigi haben dieses Jahr eine Tour mit dem Flyer vorbereitet. 16 „gwundrige“ Frauen waren gespannt, was die Beiden für uns vorbereitet hatten. Am Samstag war um 06:45 Uhr Terffpunkt beim RBS Bahnhof. Dort konnten wir unser Nachtgepäck ins Auto von Barbara laden. Sie durfte leider noch nicht Fahrrad fahren. Wir fuhren mit dem Zug nach Laupen. Nach Kaffee und Gipfeli hiess es Flyer fassen. Nach einer kurzen Instruktion, konnte jedes seinen Flyer einstellen, eine Proberunde fahren, Tagesgepäck aufschnallen und los ging das Abenteuer! Von Laupen über Kriechenwil, Gammen, Wallenbuch, Wileroltigen, Kerzers, Galmiz, Muntelier nach Murten. Hier gab es die erste Überraschung / wir wurden im Garten von Franz Hofstetter und seiner Lebensgefährtin verköstigt. Welch ein herrliches Leben.

Danach ging's wieder aufs Rad über Salvenach, Jeuss, Liebisdorf, Gurmels, Kleinbösing zurück nach Laupen. Hier wollten einige sich in der Badi abkühlen, doch nachdem wir den „Fleischmarkt“ im vorbeifahren gesehen hatten, beschlossen wir uns in der Emme in Laupen, welche hier eben Sense heisst, abzukühlen. Oh, wie erfrischend und herrlich! Der Rest genoss den Schlossgarten und das Städtchen.

Im Park nach der Sensebrücke gab's später ein feines Apéro, das uns durch Bekannte vom Chrigi serviert wurde. Wir fuhren dann weiter zum Tipicamp in Bösing. Duschen, danach gleich Abendessen, später spielten und diskutierten wir und genossen den warmen Spätsommerabend. Während des Abends kam noch ein kleines Würmchen, das den Husten hatte zu Besuch. Nach Kaffee und Kuchen wetteiferten wir noch, wer sich mit seinen beiden umgehängten Buchstaben am schnellsten richtig einstellen und drehen konnte, damit es Sinn gab, was da zu lesen war. Müde mit vielen tollen Eindrücken ging es zur Nachtruhe.

Am nächsten Morgen schwangen wir uns nach dem reichhaltigen Frühstück, wieder auf den Flyer. Ein letztes Mal durch Laupen, dann über Neueneegg, Törishaus, Ober- Niederwagen, Köniz, Wabern, Bern, durch die Altstadt zum Bärengraben und weiter zum Dählhölzli. Hier war der Mittagshalt angesagt. Anschliessend war ein „Hoger“ zu bezwingen. Locker fuhren wir den Aargauerstalden hoch. Übers Wankdorf, Papiermühle, Ittigen, Bolligen, kamen wir nun zum anspruchvollsten „Hoger“. Leider reichte genau hier zwei Fahrerinnen der Akku nicht mehr, doch auch sie schafften es. Dafür konnten wir nun die Abfahrt durchs Krauchthal geniessen. Kurz vor Burgdorf gab es unverhofft eine kühle Erfrischung / Tee und Eiscornet. Dazu bestaunten wir den wunderschönen Garten und die üppige Blumenpracht von Andera Grütters Cousine und Familie. Von hier aus führte uns Andrea durch Schleichwege, wohl zum Testen ob Flyers auch Feldwegtauglich sind, nach Burgdorf.

Flyer abgeben und gleich zum Perron, mit der BLS zurück nach Biberist. Etwas früher als geplant, da wir schneller unterwegs waren.

Es war für uns alle ein tolles und unfallfreies Wochenende. Lisa und Chrigi, wir danken euch herzlich für das unvergessene Abenteuer.

Thesi Riedweg